

Gemeinde- und Pfarrstellenprofil der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ihringshausen

1. Beschreibung der Kommune und ihrer Infrastruktur

1.1 Kommunale Struktur, Verkehrsanbindung

Ihringshausen ist mit 6691 Einwohnern (Stand 31.12.2024) der größte von sechs Ortsteilen der Gemeinde Fuldata und liegt unmittelbar nördlich der Nordhessenmetropole Kassel. Ihringshausen zeichnet sich als größter Ortsteil durch wichtige öffentliche und zentrale Einrichtungen aus: Rathaus, Haltepunkt DB, Waldschwimmbad, ein ausgedehntes Gewerbegebiet.

Die Verkehrsverbindung nach Kassel und in die Nachbargemeinden ist durch die häufig verkehrenden Busse des ÖPNV sehr gut. Einkaufsmöglichkeiten und die medizinische Versorgung sind gewährleistet.

1.2 Religions- und Konfessionszugehörigkeit der Gesamtbevölkerung Ihringshausens

Die Bevölkerung gehört mit 2325 Gemeindemitgliedern mehrheitlich der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Ihringshausen an. Weiterhin gibt es die katholische Kirche Heilig Kreuz und die Freie Evangelische Gemeinde Fuldata.

1.3 Kindertagesstätten und Schule

In Ihringshausen gibt es eine Kleinkindkrippe, drei Kindergärten, einen Hort und eine ergänzende Betreuung von Grundschulern. Die Grundschule und eine Integrierte Gesamtschule bilden das örtliche schulische Angebot bis zur Klasse 10. Weiterführende Schulen und die Universität befinden sich in Kassel.

1.4 Kultur, Sport, Freizeitmöglichkeiten

Es gibt ein reichhaltiges Angebot in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales, welches von den ortsansässigen Vereinen, den kirchlichen Gemeinden und der politischen Gemeinde gestaltet wird. Mehr dazu auf www.fuldata.de

2. Die Kirchengemeinde

2.1 Gebäude und Angestellte

Der Gemeinde stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung. Eine geräumige Kirche mit Fußbodenheizung, einer regelmäßig gewarteter gereinigter Konzertorgel und einem Konzertklavier in zentraler Ortslage mit angebautem Gemeindehaus, das einen Spielkreisraum, einen großen Gruppenraum, einen Besprechungsraum (als Pfarrbüro der Pfarrstelle 1 geplant), eine Küche, Abstellraum, eine behindertengerechte Toilette und weitere Toiletten im Kellergeschoss umfasst. Beide Gebäude werden durch eine neuwertige Niederbrennwert-Gasheizung beheizt. Ein geräumiges wärmedämmtes Pfarrhaus mit großem Garten sowie ein Gemeinderaum und -büro stehen für den / die Stelleninhaber*in zur Verfügung. Auf dem Pfarrhaus befindet sich eine PV-Anlage, aus deren Erlös die Kirchengemeinde ökologische Projekte in der Gemeinde finanzierte.

Nebenberuflich sind derzeit 2 Organisten mit je einer ½-Stelle, eine Chorleitung, eine Lektorin und ein Lektor, eine Mitarbeiterin im Gemeindebüro, eine Spielkreisleitung, eine Leitung des Baby- und Stillcafés und eine Leitung für die Seniorensitzgymnastik sowie ein Hausmeister und 2 Raumpflegerinnen beschäftigt.

2.2 Statistik

Gemeindemitglieder 2377 (lt. Auswertung Kiris 02.01.2025)

	2024	2023	2022	2021
Zahl der Gottesdienste		62	58	62
Taufen	15	8	19	20
Konfirmierte	21	20	16	24
Trauungen	4	2	14	1
Bestattungen	42	42	49	42

2.3 Gruppen und Kreise

Das Leben der Gemeinde gestalten folgende Gruppen:

- vier wöchentliche Krabbelgruppen zu je ca. 8 Kindern und Müttern
- ein wöchentliches Baby- und Stillcafé mit ca. 6 Kindern und Müttern
- ein 14-tägiger Seniorentreff mit einem breiten Mitarbeiter*innenkreis
- ein Besuchsdienstkreis mit 7 Mitarbeiterinnen.
- eine monatliche Kinderkirche, immer am 1. Samstag im Monat mit 9 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterschiedlichen Alters
- eine monatliche Teeniekirche, immer am 1. Freitag im Monat, mit Mitarbeiterinnen und engagierten Jugendlichen
- eine vierteljährliche Minikirche als gottesdienstliches Angebot für Familien mit ihren Jüngsten, vorbereitet durch einen Kreis von 5 Frauen.
- ein Gospelchor mit 20 Sängerinnen und Sänger, der sich wöchentlich zur Probe trifft.
- ein Bläserchor mit 6 Bläserinnen und Bläser

Die Gruppen arbeiten bis auf die Kinderkirche und Teeniekirche sehr autark, sind aber in das kirchliche Leben fest integriert und gestalten Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde mit.

Der einjährige Konfirmandenunterricht findet zurzeit gemeinsam für die Kirchengemeinde Ihringshausen, Simmershausen und Rothwesten-Wahnhausen wöchentlich in Ihringshausen statt. Modelle, die einen Konfi-Tag im Monat vorsahen, wurden auch erprobt und durchgeführt, scheiterten aber in den letzten Jahren daran, dass die Konfirmand*innen samstags sportlich eingebunden waren. Neben dem Konfirmandenunterricht haben die Konfirmand*innen im dem Jahr, in verschiedenen Praktika die Kirchengemeinde kennenzulernen und Gespräche mit Kirchenvorsteher*innen zu führen. Zur Vorbereitung ihres gemeinsamen Vorstellungsgottesdienstes fahren die Konfirmand*innen am Ende ihrer Konfirmandenzeit auf eine dreitägige Konfi-Freizeit.

Regelmäßige Impulse der religiösen und geistigen Erwachsenenbildung (Fastengruppe, Umweltgruppe, Männergruppe, Kirchenkino, Weltladenfrühstück) werden immer wieder angeboten, doch endeten diese auch immer wieder und finden deshalb zurzeit nicht statt.

Die Kirchengemeinde tritt in der Öffentlichkeit mit einem gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Ihringshausen und Simmershausen auf, ist in der örtlichen Bürgerzeitung „Fuldatal aktuell“ präsent und informiert über eine eigene Homepage, die aber zu überarbeiten ist, und einen Instagram-Auftritt.

2.4. Kooperationen

2.4.1. Zweckverband „Evangelische Jugend in Fuldatal“

Die Kirchengemeinde Ihringshausen betreibt gemeinsam mit den Kirchengemeinden Rothwesten-Wahnhausen und Simmershausen den Zweckverband „Evangelische Jugend in Fuldatal“ mit dem Ziel, Angebote für Kinder und Jugendlichen in den drei Kirchengemeinden mit einer ½-Gemeindereferent*innen-Stelle, finanziert durch den Kirchenkreis, zu ermöglichen. Die inhaltliche Begleitung der Arbeit liegt in den Händen eines Vorstandsvorsitzenden, dessen Vorsitzende derzeit aus dem Kirchenvorstand Ihringshausen kommt. Die Geschäftsführung liegt zurzeit in den Händen des Pfarrers aus Rothwesten-Wahnhausen; die Stelle ist zurzeit nicht besetzt, soll aber im Laufe des Jahres 2025 wieder besetzt werden.

2.4.2. Kooperationsraum Ahnatal-Vellmar-Fuldatal

Die Kirchengemeinden aus Ahnatal, Vellmar und Fuldatal haben sich zu einem Kooperationsraum zusammengeschlossen, um enger zusammenzuarbeiten und gemeinsam Veranstaltungsreihen, KU-Tage und Gottesdienste zu gestalten sowie in Kasualien sich gegenseitig stärker zu entlasten. In einem Modellprojekt der Landeskirche werden Strukturen der Zusammenarbeit mit einem Diakon entwickelt, die richtungsweisend für die Arbeit der Landeskirche sein sollen. Darüber hinaus nimmt der Diakon gezielt junge Erwachsene im Alter von 18 bis 28 Jahren in den Blick und bietet für sie abwechslungsreiche Veranstaltungen an. Er arbeitet eng mit der Familienbildungsstätte „Sternschnuppe“ in Vellmar zusammen und sieht sich als Bindeglied zwischen der Bildungsstätte und den einzelnen Kirchengemeinden.

2.4.3. Ökumene

Auf der Ebene der ACK-Fuldatal bestehen regelmäßige Kontakte und gemeinsame Gottesdienste (Maria Lichtmess, Weltgebetstag, Trinitatis) mit den evangelischen Gemeinden in Simmershausen und Rothwesten-Wahnhausen, der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz und der baptistisch geprägten Evangelischen Freikirche Fuldatal. In regelmäßigen Treffen, die der Information über die gemeindliche Situation und Arbeit dienen, und in denen Gottesdienste und Veranstaltungen geplant werden, kommt ein Kreis Interessierter zusammen. Diese Arbeit hat eine lange Tradition und will weiter fortgeführt werden.

2.5. Veränderungen und Herausforderungen – Pfarrstellenprofil

Die Kirchengemeinde erlebte große Veränderungen und wird sich weiterhin mit diesen beschäftigen. Ab den 1980er Jahren erlebte die Kirchengemeinde Ihringshausen am Rand von Kassel eine große Expansion. Viele Familien, die in Kassel an der Gesamthochschule bzw. Universität, in Krankenhäusern und Schulen tätig waren und die gute Verkehrsanbindung von Ihringshausen nach Kassel schätzten, bauten oder erwarben in Ihringshausen eine Immobilie. Diese Familien prägten und gestalteten lange Zeit das kirchliche Leben. In dieser Zeit wurde

eine weitere Pfarrstelle geschaffen. Wirtschaftlich ging es der Kirchengemeinde aufgrund der hohen Gemeindegliederzahl und dem damaligen Zuweisungsmodell sehr gut; sie konnte aus den Zinsen ihrer Geldanlagen und den Zuweisungen der Landeskirche ihrer Arbeit finanzieren. Mittlerweise sind viele der Familien im Seniorenalter bzw. sind gar verstorben. Die Häuser werden von jungen Familien übernommen, die gezielt die Angebote in Ihringshausen, auch die der Kirchengemeinde in den Blick nehmen. Doch deren kirchliche Sozialisation hat sich verändert. Auch die soziale und kulturelle Situation im Ort ändert sich. Viele Geschäfte mussten aus wirtschaftlichen Gründen schließen, ältere Häuser blieben leer stehen. Aufgrund der demographischen Veränderung verlor die Kirchengemeinde in den letzten 20 Jahren ein Drittel ihrer Gemeindeglieder. In dieser Folge wurden die beiden Pfarrstellen 2014 auf 1 ½-Stellen reduziert; eine weitere Reduktion auf 1 Stelle steht mit dieser Ausschreibung an. Der Mitgliederverlust bedeutet auch einen wirtschaftlichen Einschnitt; aus den Zinseinnahmen, die aufgrund des stark gesunkenen Zinsniveaus radikal gesunken waren, ließen sich Ausgaben nicht mehr finanzieren. Eine gewisse Zeit konnten die Defizite durch Kollekten und Spenden aufgefangen werden. Nach einem weiteren dramatischen finanziellen Einbruch im Haushaltsjahr 2023 / 2024 entschloss sich 2024 der Kirchenvorstand, ein freiwilliges Kirchgeld einzuführen.

Es wird eine wichtige Aufgabe sein, den Prozess der Haushaltskonsolidierung weiter fortzusetzen, kreative Wege der Finanzierung der Arbeit zu finden, um die bestehenden Angebote insbesondere für Familien aufrecht zu erhalten. Auch eine veränderte Nutzung von Kirche und Gemeindehaus ist anzudenken; eine kulturelle Öffnung angedacht werden.

Zugleich sind die begonnenen Wege der Kooperation fortzusetzen und zu vertiefen. Die enge, segensreiche Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Simmershausen hat sich sehr positiv entwickelt. Wir partizipieren gegenseitig voneinander, entdecken unsere Stärken und Talente, die zu neuen Angeboten und Synergieeffekten bei bestehenden Angeboten führen. Deshalb erfolgt auch die gemeinsame Ausschreibung beider Kirchengemeinden. Ein Teampfarramt findet hier gute Voraussetzungen, um die Zusammenarbeit fortzusetzen. Auch die wichtige Zusammenarbeit im Zweckverband „Evangelische Jugend in Fuldata“ und im Kooperationsraum Ahnatal-Vellmar-Fuldata ist weiter fortzusetzen und zu vertiefen.

Gesucht wird eine Person, die Lust hat im Team zu arbeiten, die neue Impulse und Ideen in die Gemeindegemeinschaft setzt, die bereit ist, Gottesdienste auch an anderen Orten mit interessierten Menschen zu feiern, und die kreativ neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit (Homepage) aufzeigt und angeht. Eine Vielzahl von Mitarbeitenden freut sich auf die Zusammenarbeit mit dieser Person. Ein neuer Kirchenvorstand, der im Herbst 2025 gewählt wird, wird die Arbeit mit unterstützen und freudig der Zusammenarbeit entgegensehen.

Rückfragen an: Dekanin Anja Fülling, 0561-9378-17-441, anja.fuelling@ekkw.de